

Peter Gaymann

lädt ein zu einem Spaziergang durch sein Leben

von Heiner Lünstedt

Noch bis zum 24. Oktober ist unter dem Titel *Von Hühnern und Menschen* im Buchheim Museum der Phantasie in Bernried am Starnberger See eine großartige Präsentation der Werke von Peter Gaymann zu sehen. Eigentlich sollte diese Retrospektive bereits im letzten Jahr gezeigt werden, denn am 26. Juni 2020 feierte Gaymann seinen 70. Geburtstag.

Als Notlösung startete damals im Buchheim Museum mit *Virus-Versionen* eine Präsentation von 80 Aquarellen, mit denen Gaymann im vergangenen Jahr den Auswirkungen der Coronapandemie täglich einen komischen Einfall abgetrotzt hatte. Die Realität war gelegentlich eindeutig zweideutig: »Der Söder hat doch gesagt, man darf jetzt wieder zu dritt!!«

Oft stand auch Gaymans bekanntes Federvieh im Zentrum eines Cartoons, etwa ein Hahn, der seinen Einkaufswagen mit einer Unmenge von Weinflaschen gefüllt hatte, denn »Klopapier ist aus!«

Doch wer Gaymann für einen Zeichner von witzigen Hühnern hält, greift zu kurz. Die Werkschau in Bernried zeigte, dass es auch in eine ganz andere Richtung hätte gehen können. So präsentierte der Künstler 1981 seine *Lämpelien*. In einem querformatigen Büchlein setzte er den Lehrer Lämpel aus *Max und Moritz* in zahlreichen verrückten

Variationen in Szene – etwa als Skispringer oder mit Wäscheleine am erhobenen Zeigefinger.

Die Ausstellung in Bernried zeigt auch zeichnerisch noch unbedarfte Originale aus dieser Frühphase, von denen einige belegen, dass am 26. Juni 1950 in Freiburg am Breisgau keineswegs ein Meister vom Himmel gefallen ist. Peter Gaymann hat kein Problem damit, zuzugeben, dass er sich seinen Erfolg als Cartoonist durch beständiges Zeichnen kontinuierlich erarbeitet hat.

Zum Glück für die Ausstellung im Buchheim-Museum hat Gaymann viele seiner frühen Werke aufbewahrt. Und zum Glück hat sich der Kurator Reinhard G. Wittmann vom Münchner Forum Humor und Komische Kunst nicht darauf beschränkt, Gaymanns gesammelte Werke in einer wohlüberlegten Anordnung aufzuhängen, mit Schwerpunkten aus *Huhnstage* oder den Cartoons aus der Zeitschrift *Brigitte*.



© Peter Gaymann



© Peter Gaymann

Frieder Maier
Sammlerecke
Comics & Romane
73734 Esslingen Daimlerstr. 8
Tel: 0711/ 3154840



**Gleich den neuen
Comic-Preiskatalog
2022 bestellen
und wissen, welchen Wert
Deine Sammlung hat!**

Der schnelle **KLICK** zum Online-Shop:
www.sammlerecke.de



Die opulent in Szene gesetzte Ausstellung zeigt viel mehr: Etwa eine große Wand mit von Gerhard Seyfried inspirierten Plakaten, die zum Kampf gegen Atomkraft aufrufen. Gaymann meint zu seiner studentenbewegten Zeit: »Ich war kein Rebell, aber bei wichtigen Demos bin ich mitgegangen.«

Im weiteren Verlauf des Rundgangs durch Gaymanns Leben erfahren wir, wie er 1982 das heimische Breisgau verließ und sich mit seiner Familie in Rom niederließ. Eine schwarzweiße Film-Installation zeigt Gaymann zusammen mit Szenen aus Werken von Federico Fellini. Danach



folgt unter dem vom Gaymann mit Filzstift an die Wand geschriebenen Motto »Michelangelo, Caravaggio und ich« eine Räumlichkeit mit italienischem Flair.

Krönung dieses mediterranen Bereichs ist das »Gackomobil«, ein Fiat Cinquecento den Gaymann rundum mit Hühnern bemalt hat und nach Ausstellungsende auch für Ausflüge nutzen wird. Mobil ist er ja, denn Anfang der Neunziger Jahre zog es ihn nach Köln, und seit 2017 lebt er in der Nähe des Starnberger Sees.



Fotos: Heiner Lünstedt